

## Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil XVIII: Flora und Fauna des GLB „Ermstedter Holz“ bei Ermstedt

ULRICH BÖSSNECK & HEIKO SPARMBERG

### Zusammenfassung

Im Geschützten Landschaftsbestandteil „Ermstedter Holz“ nahe Ermstedt wurden im Rahmen der in den Jahren 2004 und 2005 durchgeführten floristisch-faunistischen Untersuchungen insgesamt 668 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen. Eine regionale Bedeutung erlangt das Schutzgebiet als Lebensraum von Insekten. Besonders bemerkenswert sind die Funde der in Thüringen stark gefährdeten Laufkäfer *Carabus monilis*, *Badister dilatatus*, *Ophonus sabulicola* und *O. cordatus* sowie des Schnellkäfers *Ampedus sanguinolentus* (alle Kat. 2 RLT). Unter den Großschmetterlingen sind die Beobachtungen der Eulenfalter *Conistra erythrocephala* und *Macrochilo cribrumalis* sowie des Wolfsmilch-Ringelspinners (*Malacosoma castrensis*, alle Kat. 2 RLT) hervorzuheben.

### Summary

#### The nature reserves of the urban area of Erfurt (Thuringia) – Part XVIII: Flora and fauna of the reserve „Ermstedter Holz“ near Ermstedt

The paper presents the results of floristic and faunistic surveys within the reserve „Ermstedter Holz“ near Ermstedt carried out in 2004 and 2005. In total, 668 species of plants and animals were recorded. A regional importance for nature protection is reached as habitat of some insects. Remarkable are the records of the ground beetles *Carabus monilis*, *Badister dilatatus*, *Ophonus sabulicola* and *O. cordatus* and the click beetle *Ampedus sanguinolentus* (all of them endangered in Thuringia). Also the endangered butterflies *Conistra erythrocephala*, *Macrochilo cribrumalis* and *Malacosoma castrensis* were found.

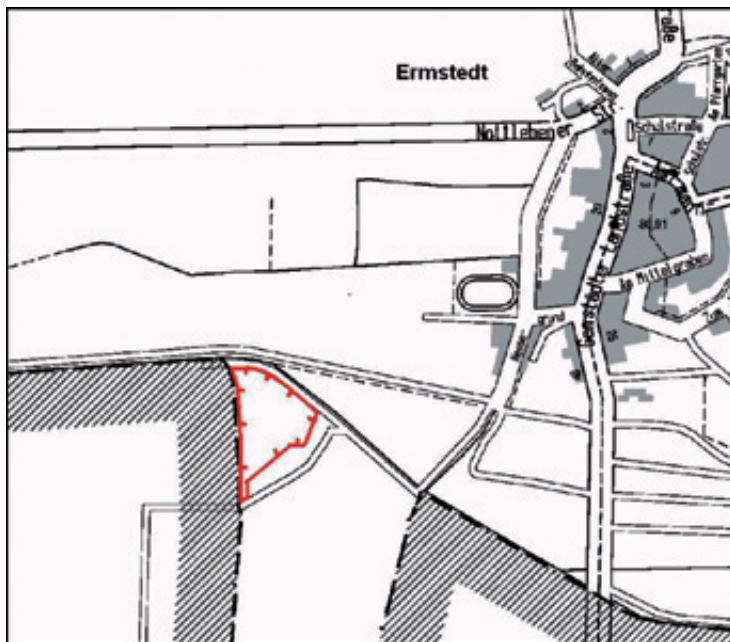
**Key words:** nature protection, flora, fauna, Aves, Coleoptera, Lepidoptera, Saltatoria, Mollusca, Thuringia

### 1. Einleitung

Die Feldflur im Westteil des Stadtgebietes von Erfurt ist von großräumigen Ackerschlägen geprägt und wenig strukturiert. Eine Ausnahme bildet die Aue der Nes-

se zwischen der Ortslage Alach und der Grenze zum Landkreis Gotha westlich von Ermstedt. Hier befinden sich neben einigen Feldgehölzen auch Mähwiesen, Weiden sowie Reste von Feuchtgrünland. Außerdem ist die Nesse selbst sowie einige ihr tributäre Gräben von Kopfweiden und / oder begleitenden anderen Gehölzen gesäumt. Vier zur erweiterten Nessesau gehörige Gebiete wurden bislang als Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB) ausgewiesen, neben den GLB „Quellgebiet der Nesse“ in der Flur Bindersleben und „Im Großen Kuhrieth“ sowie „Das Werrchen“ in der Gemarkung Fienstedt auch das GLB „Ermstedter Holz“ bei Ermstedt. Für ein fünftes, ebenfalls in der Gemarkung Ermstedt liegendes Gebiet wird eine Ausweisung als Geschützter Landschaftsbestandteil derzeit von der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt vorbereitet. Zur Vernetzung der einzelnen Schutzgebiete sowie zur Schaffung von Pufferzonen gegenüber den intensiv genutzten Ackerflächen werden entlang der Nesse sowie verschiedener zum Einzugsgebiet gehörigen Gräben seit Jahren Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Hierzu gehören u. a. teils größere Umwandlungen vormaliger Ackerflächen in nun extensiv beweidetes Grünland im Zusammenhang mit der Erweiterung des Erfurter Flughafens wie auch verschiedene kleinere Erstaufforstungsmaßnahmen.

Im Rahmen des 18. Beitrags der Vorstellung der Schutzgebiete der Stadt Erfurt ist der in der Nessesau bei Ermstedt liegende Geschützte Landschaftsbestandteil „Ermstedter Holz“ mit seiner biotischen Ausstattung Gegenstand dieser Bearbeitung (17. Beitrag: BÖSSNECK & SPARMBERG 2010) (Karte 1, Abb. 1 u. 2). Zur Unterschutzstellung des 1,9 ha großen Gebietes erließ der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt im Jahr 1999 die „Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Erfurt vom 19. August 1999“ (Amtsblatt der Stadt Erfurt vom 29. Oktober 1999). Eine umfassende floristisch-faunistische Bestandserfassung des Gebietes erfolgte in den Jahren 2004 und 2005 (INGENIEURBÜRO SPARMBERG 2005).



Karte 1: Lage des GLB „Ermstedter Holz“ südwestlich Ermstedt. Kartengrundlage: Stadtverwaltung Erfurt, Vermessungsamt



Abb. 1: Die Luftbild-Schrägaufnahme vom Oktober 2011 zeigt das GLB „Ermstedter Holz“ aus nordöstlicher Richtung. Foto: D. Stremke, LaNaServ

## 2. Untersuchungsgebiet

Die Nesseaue im Westen Erfurts wie auch die umgebenden Feldfluren gehören nach der naturräumlichen Gliederung von HIEKEL et al. (2004) zum „Innerthüringer Ackerhügelland“ mit flachwelligem, heute weitgehend ausgeräumtem Landschaftsbild.

Für die Auen am Oberlauf der Nesse dürfte in der Vergangenheit nur eine stark eingeschränkte landwirtschaft-

liche Nutzung möglich gewesen sein. Hohe Grundwasserstände und oft lang andauernde oberflächliche Vernässungen verhinderten weitgehend eine ackerbauliche Nutzung. Auch heute noch vorhandene Grabensysteme erlaubten zumindest eine Grünlandwirtschaft, oft als Weide. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts führten effektivere Entwässerungsmethoden zu zunächst nur kleinschlägigen Ackerflächen. Auch dann nicht nutzbare letzte Feuchtgebiete wurden teilweise aufgefurstet, ab



Abb. 2: Das „Ermstedter Holz“ – ein auwaldähnlicher Gehölzbestand mit hohem Totholzanteil in der Nesseaue südwestlich Ermstedt. Foto: S. Zech, Erfurt

Mitte des 20. Jahrhunderts vorrangig mit Pappelhybriden. Es verblieben nur wenige Bereiche mit Weiden und feuchten Mähwiesen, vor allem in den Fluren Bindersleben und Ermstedt. Auch für das Gebiet des heutigen Geschützten Landschaftsbestandteils „Ermstedter Holz“ ist ein hoher Grundwasserstand mit einhergehender starker Vernässung charakteristisch. Das Schutzgebiet wird im Norden und im Osten neben einem Feldweg vom Lauf der Nesse mit begleitendem Gehölzsaum, der überwiegend aus Hybridpappeln besteht, begrenzt. Westlich und südlich reichen Ackerflächen bis an die Gebietsgrenze (Abb. 1). Im Gehölz selbst sind Silberweide, Esche und Schwarzerle bestandsbildend. Das Ermstedter Holz ist von zahlreichen Gräben durchzogen und umgrenzt, die bis in den Frühsommer mit Wasser gefüllt sind. Für das Gehölz selbst sind erhebliche Anteile an stehendem und liegendem Totholz prägend, eine forstliche Nutzung findet derzeit nicht statt. Ein teils gut ausgebildeter Waldmantel, Gebüschsäume sowie Reste von Glatthaferwiesen sind dem Feldgehölz vorgelagert. Dieses Grünland ist durch mittlerweile beräumte landwirtschaftliche Zwischenlagerungen stärker eutrophiert. Darüber hinaus

sind regelmäßig auftretende Entsorgungen von kleineren Mengen an Bauschutt, Erdstoffen, Müll und Gartenabfällen eine Belastung für den Geschützten Landschaftsbestandteil.

Das Untersuchungsgebiet wird geologisch von der für das Innerthüringische Becken typischen Schichtenfolge des Unteren Keupers bestimmt. Während der Weichsel-Kaltzeit fanden allerdings großflächige Überlagerungen durch pleistozäne Deckschichten aus Geröll, Lehm und vor allem Löß statt (INGENIEURBÜRO SPARMBERG 2005).

### **3. Methodik der floristisch-faunistischen Untersuchungen**

#### **a) Flora und Vegetation**

In den Jahren 2004 und 2005 erfolgten durch den Zweitautor die Untersuchungen zur Flora und zur Vegetation des Gebietes im Rahmen von zahlreichen Geländebegehungen. Bei Bestimmung und Bewertung fanden die Arbeiten von ROTHMALER (1996) und SCHUBERT et al. (1995) Berücksichtigung.

### **b) Wirbeltiere (Aves, Amphibia, Mammalia)**

Die im Schutzgebiet vorkommenden Vögel konnten im Rahmen von zahlreichen Begehungen durch Jörg R. Trompheller und Klaus-Jürgen Kaminski 2005 unter Berücksichtigung älterer Angaben aus dem Jahr 1996 erfaßt werden. Singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, Futter tragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden wurden zur Beurteilung des Status der jeweiligen Art heran gezogen und führten zur Verwendung der Kategorien Brutvogel (B), brutverdächtige Art (BV) bzw. Brutzeitbeobachtung (BZB), Brutvogel der näheren Umgebung (uB), Nahrungsgast (NG) und Durchzügler (D). Bestimmung und Benennung folgen BAUER & BERTHOLD (1996) sowie SVENSSON et al. (1999), die Gefährdung wurde nach WIESNER (2001) angegeben.

Die Befunde zu vorkommenden Amphibien stammen im Wesentlichen aus Sichtbeobachtungen und in geringem Umfang aus Beifängen der Bodenfallen.

### **c) Käfer (Coleoptera)**

Bei der Erfassung der Käferfauna des Gebietes kamen durch den Zweitautor 5 Bodenfallen (Barberfallen) mit 2%-iger Formalinlösung zum Einsatz, die zwischen dem 15.03.2004 und dem 17.09.2004 fängig gehalten worden waren. Der Wechsel des Fallenmaterials fand monatlich statt. Untersucht wurden die Lebensräume Feuchtwald, ruderaler Frischwiese sowie Grabenerfer. Darüber hinaus konnten 2 Baum-Eklektoren zum Nachweis von holzbesiedelnden Käferarten sowie Vertretern sonstiger Käferfamilien verwendet werden. Außerdem fanden zwei Lichtfänge (am 23.07. u. 27.08.2004) sowie regelmäßige Hand- und Kescherfänge statt. Zur Erfassung der Fauna wasserbewohnender Käfer kamen als Untersuchungsmethoden auch Wasserkescher-Einsatz und das Sieben hinzu. Für die Bestimmung der Arten konnte FREUDE et al. (1967–1983) verwendet werden, die Gefährdungsanalysen basieren auf WEIGEL (2001), KOPETZ & WEIGEL (2001) und HARTMANN (2001). Belege befinden sich in der Sammlung H. Sparmberg (Erfurt) sowie im Naturkundemuseum Erfurt.

### **d) Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera)**

Beobachtungen zu den Heuschrecken des Gebietes erfolgten im Zeitraum April bis September 2004 mit Schwerpunkt in den Monaten Juli und August durch

den Zweitautor. Die Arten wurden durch Verhören der Gesänge und Sichtbeobachtungen ermittelt. Bei kritischen Taxa war es notwendig, Belege zur exakten Bestimmung zu entnehmen. In die Auswertung wurden weiterhin die Beifänge der Bodenfallenuntersuchungen einbezogen, insbesondere hinsichtlich der Ohrwürmer. Für Bestimmung und Bewertung konnte auf BELLMANN (2000) und KÖHLER (2001) zurückgegriffen werden.

### **e) Schmetterlinge (Lepidoptera)**

In die Untersuchungen flossen die Ergebnisse einer Reihe von Tagesbegehungen im Jahre 2004 ein. Zum Fang und zur Bestimmung dienten herkömmliche Methoden (Beobachtung, Netzfang). Die Suche nach Präimaginalstadien erfolgte nur mit geringer Intensität. Zur Erfassung der nachtaktiven Schmetterlinge wurden des Weiteren 7 Lichtfänge im Laufe des Jahres 2004 durchgeführt. Die Bearbeitung der Gruppe übernahm A. Heuer (Erfurt), in dessen Sammlung sich auch einige Belege zu den nachgewiesenen Arten befinden. Für Determination, Bewertung und Nomenklatur fanden die Arbeiten von BERGMANN (1955), KOCH (1991), WEIDEMANN (1995), KARSHOLT & RAZOWSKI (1996), THUST et al. (2001), HEINICKE (2001), BUCHSBAUM & GÖHL (2001), BÜCHNER (2001) sowie ERLACHER (2001) Berücksichtigung.

### **f) Libellen (Odonata)**

Die wenigen Libellennachweise gehen auf Sichtbeobachtungen und Kescherfänge im Rahmen der monatlichen faunistischen Untersuchungen im Jahr 2004 zurück. Die Determination erfolgte nach BELLMANN (1993).

### **g) Wildbienen und Hummeln (Hymenoptera)**

Im Zusammenhang mit Kescherfängen im Jahr 2004 gesammelte Wildbienen und Hummeln lagen R. Winter (Eschenbergen) zur Bestimmung vor. Eine gezielte Erfassung der Hautflügler erfolgte nicht.

### **h) Weichtiere (Mollusca)**

Die malakologischen Untersuchungen wurden an zwei Exkursionstagen im April und September 2005 durch den Erstautor durchgeführt. Die Einteilung des Untersuchungsgebietes in verschiedene Habitat-Typen erfolgte gemäß dem Differenzierungsvermögen von Mollusken-Lebensgemeinschaften. Bei den Ergebnissen ist zu beachten, daß Leergehäuse-Funde nicht immer

Schlüsse auf Lebendvorkommen zulassen, umso mehr gilt dies für subrezente Gehäuse. Als Sammeltechniken kamen insbesondere Hand- und Kescherfänge sowie Auslesen von Laub, Mulm und oberen Bodenschichten zum Einsatz. Die Bestimmung schwer zu unterscheidender Arten erfolgte nach der Präparation anhand genitalmorphologischer Merkmale. Belege werden in der Sammlung von U. Bößneck (Erfurt-Vieselbach) aufbewahrt.

#### 4. Biotope, Vegetation und Flora

Als wertbestimmend für das Schutzgebiet erwies sich erwartungsgemäß der außerordentlich totholzreiche Gehölzbestand auf feuchten bis nassen Standorten in der Aue der Nesse (Abb. 1 u. 2). Es dominieren neben Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) insbesondere Silberweide (*Salix alba*) und Esche (*Fraxinus excelsior*), die sich alle auch natürlich verjüngen. Neben einzelnen Berg- und Spitzahornen (*Acer pseudoplatanus*, *A. platanoides*) ist daneben ein erheblicher Anteil an Hybridpappeln (*Populus x canadensis*) beigemischt. Im teils gut ausgebildeten Waldmantel und Gebüschsäumen treten insbesondere Schneeball (*Viburnum opulus*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*) und Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) in Erscheinung. Möglicherweise handelt es sich um einen verarmten Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald (Pruno-Fraxinetum, Alno-Ulmetum). Die Kraut- und Strauchschicht ist allgemein nur schwach entwickelt. In lichterem Bereichen überwiegen Pflanzen stark eutropher Standorte (Brennnessel-Giersch-Saum). Ein typischer Frühjahrsaspekt mit anspruchsvollen Gefäßpflanzen fehlt, nur vereinzelt blühen Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*) und Märzveilchen (*Viola odorata*) im Waldmantel. Bemerkenswert sind daneben einige ältere Kopfweiden am westlichen Rand zum Acker.

Eine charakteristische Artengemeinschaft der Glatthaferwiesen (Arrhenaterion) ist auf dem zum Schutzgebiet gehörigen aufgelassenen Grünland nicht (mehr) vorhanden. Beschattung und Eutrophierung führen zu einer spärlichen Ausbildung von typischen Blühaspekten. Vereinzelt treten Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*), Wiesen-Bärenklau (*Heraclium sphondylium*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) und Wiesen-Labkraut (*Galium mollugo*) auf.

Insgesamt wurden für das Schutzgebiet die Vorkommen von 134 Sippen an Gefäßpflanzen ermittelt (Tab. 2). In Thüringen bestandsgefährdete Arten sind nicht darunter. Lediglich die in Gräben am Rand des Gehölzes anzutreffende Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus*) ist im Erfurter Umfeld nicht allgemein verbreitet, im Bereich der Nesseaue jedoch an verschiedenen Stellen zu beobachten.

#### 5. Fauna

##### 5.1. Vögel (Aves)

Das Gehölz bietet gebüsch- und baumbrütenden Vogelarten gute Bedingungen für das Brutgeschäft. Gelbspötter (*Hippolais icterina*), Singdrossel (*Turdus philomelos*), Mönchs-, Garten- und Klappergrasmücke (*Sylvia atricapilla*, *S. borin*, *S. curruca*), Feldsperling (*Passer montanus*), Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*), Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) und Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) besetzten im Gehölzbestand mehrere Reviere, auch der Pirol (*Oriolus oriolus*) hat zumindest 2005 erfolgreich gebrütet. Das Baumhöhlen-Angebot ist allerdings relativ gering, die wenigen vorhandenen werden u. a. vom Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*, Brutzeitbeobachtung 2005) genutzt. Stauden und Röhrichte an den Gräben bieten Rohammer (*Emberiza schoeniclus*) und Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) Brutmöglichkeiten. An Horstbrütern wurden von Rabenkrähe (*Corvus c. corone*) und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) Brutnachweise erbracht, auch der Schwarzmilan (*Milvus migrans*, Kat. 3 RLT) zog 2005 auf einem knapp außerhalb der Schutzgebietsgrenzen an der Nesse befindlichen Horst erfolgreich seine Jungen auf. Aus dem Jahr 1996 liegen aus der Nesseaue in der unmittelbaren Umgebung des Schutzgebietes Brutzeitbeobachtungen vom Kiebitz (*Vanellus vanellus*, Kat. 1 RLT) vor. Ein Brutnachweis gelang seinerzeit jedoch nicht.

In den beiden Untersuchungsjahren 1996 und 2005 wurden insgesamt 59 Vogelarten nachgewiesen, von denen jedoch nur etwa 30 zumindest in einem der beiden Jahre im Gebiet auch gebrütet haben (Tab. 3).

##### 5.2. Lurche (Amphibia)

Als Laichhabitate für Amphibien spielen die temporär wasserführenden Gräben eine wichtige Rolle. Wegen mittlerweile fehlendem Anschluß sowie der Lage ober-

halb des Normalwasserspiegels der Nesse trocknen diese im Jahresverlauf jedoch relativ rasch aus. Darüber hinaus sind sie durch Gehölze meist stark beschattet. Dennoch dürften alle drei nachgewiesenen Arten – Grasfrosch (*Rana temporaria*), Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*) und Erdkröte (*Bufo bufo*) – im Gebiet auch reproduzieren. Zumindest vom Grasfrosch konnte die erfolgreiche Fortpflanzung im Jahr 2005 nachgewiesen werden (Tab. 4).

### 5.3. Käfer (Coleoptera)

Mit 67 verschiedenen Laufkäfern sowie 159 weiteren Käferarten aus anderen Familien wird im Schutzgebiet eine vergleichsweise hohe Vielfalt erreicht (Tab. 5). Unter den Laufkäfern sind die Vorkommen von 4 in Thüringen stark gefährdeten Arten hervorzuheben. Als besonders bemerkenswert gelten *Carabus monilis* und *Badister dilatatus* als Arten der Feuchtwiesen und Ufersäume der Gräben. Sie können als Charakterarten sowie Relikte der Feucht- und Riedwiesen auf dem Alacher Plateau angesehen werden. Aktuelle Funde liegen beispielsweise aus dem GLB „Quellgebiet der Nesse“ bei Bindersleben sowie dem NSG „Alacher See“ vor. Die beiden weiteren nachgewiesenen Arten der Kategorie 2 der Roten Liste Thüringens wurden beim Lichtfang beobachtet: *Ophonus sabulicola* und *O. cordatus* sind Laufkäfer trockenwarmer Standorte und dürften im Übergangsbereich zu den angrenzenden Ackerflächen siedeln. Ein großer Teil der 159 Käfer aus anderen Familien gehört zu den holzbewohnenden Arten. Deren Nachweise gehen auf sehr unterschiedliche Erfassungsmethoden zurück und dokumentieren gleichzeitig die Vielfalt der als Käfer-Lebensräume zur Verfügung stehenden Mikrohabitate. Aus der Gruppe der xylobionten Käfer sind vor allem die Nachweise des Schnellkäfers *Ampedus sanguinolentus* (Kat. 2 RLT) und des deutschlandweit seltenen Fächerkäfers *Pelecotoma fennica* beachtlich.

Insgesamt wird dem Schutzgebiet eine regionale bis landesweite Bedeutung als Lebensraum für Käfer zugeordnet.

### 5.4. Schmetterlinge (Lepidoptera)

Unter den 22 im Gebiet beobachteten Tagfalter-Arten überwiegen weit verbreitete und häufige Formen (Tab. 6). Höhere Ansprüche stellt lediglich das Rostbraune Wiesenvögelchen (*Coenonympha glycerion*, Kat. 3

RLT). Dieser Tagfalter fliegt sowohl auf Magerrasen als auch auf Feuchtwiesen. Drei Exemplare wurden am 21.07.2004 auf den Grünlandflächen am Nordwestrand des Schutzgebietes beobachtet. Die nur schwer aufzufindenden Raupen fressen an Gräsern.

Im Rahmen von 7 Licht- sowie mehreren Köderfängen konnten im Schutzgebiet die vergleichsweise hohe Zahl von 171 Arten nachtaktiver Großschmetterlinge registriert werden (Tab. 6). Davon gelten 6 als bestandsgefährdet oder stark gefährdet gemäß deren Einstufung auf den Roten Listen. Hervorzuheben sind neben den um Erfurt zwar noch relativ verbreiteten, in Thüringen jedoch im Bestand mehr oder weniger stark rückläufigen Faltern *Idaea rufaria*, *Earias clorana* (beide Kat. 3 RLT) und *Malacosoma castrensis* (Kat. 2 RLT) vor allem die Vorkommen von drei weiteren Schmetterlingen. So wurde die zu den Bärenspinnern gehörende hygrophile Art *Thumata senex* (Kat. 3 RLT) bislang nur vereinzelt im Hinblick der Großschmetterlinge als gut untersucht geltendem Erfurter Umfeld nachgewiesen (HEUER 2000, 2003). Den Eulenfaltern zugehörig, gilt *Conistra erythrocephala* (Kat. 2 RLT) als die seltenste thüringische Art der Gattung. *C. erythrocephala* siedelt schwerpunktmäßig in warmen, eichenreichen Wäldern. Die Raupen beffressen verschiedene Laubhölzer. Die hygrophile Sumpfgas-Spannereule (*Macrchilo cribrumalis*, Kat. 2 RLT) wurde in der jüngeren Vergangenheit einige Male auf Feuchtwiesen um Erfurt beobachtet. Möglicherweise besitzt dieser seltene und anspruchsvolle Falter im Erfurter Umfeld einen Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Thüringens (SPARMBERG & BÖSSNECK 2003).

Die Nachweise zahlreicher bestandsgefährdeter und nicht allgemein verbreiteter nachtaktiver Großschmetterlinge sowie der generelle Artenreichtum führen zu einer Bewertung des Schutzgebietes als regional bedeutsam für den Arten- und Biotopschutz von Faltern.

### 5.5. Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera)

Insgesamt konnten innerhalb der Schutzgebietsgrenzen 7 Heuschrecken- und 2 Ohrwurm-Arten nachgewiesen werden (Tab. 7). Diese relativ geringe Diversität ist auf das wenig strukturierte mesophile Grünland als einziger zur Verfügung stehender Heuschrecken-Lebensraum zurückzuführen. Ungünstig wirkt sich auch die Lage in der windoffenen Agrarlandschaft sowie die



Abb. 3: Die Kugelige Glasschnecke (*Vitrina pellucida*) gilt als vergleichsweise wenig anspruchsvoll, weicht jedoch Lebensräumen mit hohem Austrocknungsrisiko weitgehend aus. Foto: F. Julich, Jena

Beschattung durch das Wäldchen aus. Alle nachgewiesenen Arten sind ungefährdet und im Landschaftsraum verbreitet. Unter den Heuschrecken tendieren *Metrioptera roeseli* und *Tettigonia cantans* zu feuchteren Habitaten sowie *Chorthippus biguttulus* zu trockenen Lebensräumen, die anderen weisen mesophile Ansprüche auf. Trotz der geringen Diversität gilt das Gebiet als ein wichtiger Trittstein sowie Rückzugsfläche für diese Artengruppe in einem grünlandarmen Umfeld.

#### 5.6. weitere Insektengruppen (Odonata, Hymenoptera)

Die beiläufig im Gebiet festgestellten zwei Libellenarten reproduzieren wahrscheinlich an der nahe gelegenen Nesse, beide gelten als im Stadtgebiet von Erfurt verbreitet (BÖSSNECK 2005).

Im Rahmen der zoologischen Erfassungen konnten als Zufallsfänge insgesamt 13 verschiedene Wildbienen und Hummeln für das GLB „Ermstedter Holz“ belegt werden (Tab. 8). Dabei handelt es sich ausschließlich um weniger anspruchsvolle und in Thüringen (noch) verbreitete Arten.

#### 5.7. Weichtiere (Mollusca)

Insgesamt wurden innerhalb der Grenzen des Schutzgebietes 23 verschiedene landbewohnende Schnecken festgestellt (Tab. 9). Zusätzlich fanden sich in der obersten Bodenschicht subfossile Gehäuse weiterer Arten, die jedoch seit langem im Gebiet erloschen sind und daher im Weiteren nicht näher betrachtet werden sollen. Wasserschnecken oder Kleinmuscheln scheinen nicht (mehr) im Bereich des Ermstedter Holzes zu leben.

Im Gehölzbestand konnten bisher 16 verschiedene Landschnecken nachgewiesen werden, darunter als einzige schwach silvicole Art *Aegopinella nitidula*. Möglicherweise korreliert die relativ geringe Bedeutung des Gehölzes als Mollusken-Habitat mit der isolierten Lage des Schutzgebietes. Die kleinflächigen Grünland-Anteile bieten immerhin 22 verschiedenen Landschnecken einen Lebensraum, darunter auch hygrophile und mesophile Offenlandarten. Fast alle im Schutzgebiet aufgefundenen Landschnecken gelten als häufig und um Erfurt verbreitet (MENG & BÖSSNECK 1998). Dies trifft auch auf die abgebildete Kugelige Glasschnecke (*Vitrina pellucida*) zu, eine vergleichsweise wenig an-

spruchsvolle Art verschiedener, vorzugsweise feuchter Lebensräume (Abb. 3). Als einzige lokale Besonderheit ist das individuenschwache Vorkommen der Kleinen Wegschnecke (*Arion intermedius*) zu erwähnen. Diese euryöke Nacktschnecke ist sonst vor allem in collinen und montanen Lagen verbreitet. Im Thüringen Becken gilt die Art hingegen als relativ selten.

## 6. Gesamtbewertung sowie Hinweise zu Pflege und Entwicklung

Im Rahmen der hauptsächlich in den Jahren 2004 und 2005 durchgeführten floristisch-faunistischen Untersuchungen im Geschützten Landschaftsbestandteil „Ermstedter Holz“ – einem grundwassernahen und sehr totholzreichem Gehölz mit auwaldähnlicher Struktur und Artenzusammensetzung – konnten insgesamt 668 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen werden (Tab. 1). Unter den 134 verschiedenen Gefäßpflanzen befanden sich allerdings keine in Thüringen bestandsgefährdete Sippen. Beachtlich erscheint jedoch das Vorkommen der Wasserschwertlinie (*Iris pseudacorus*). Während zweier Untersuchungsjahre (1996 und 2005) wurden insgesamt 59 Vogelarten beobachtet, von denen jedoch nur etwa 30 zumindest in einem der beiden Jahre im Gebiet auch gebrütet haben. Hervorzuheben sind dabei eine Brutzeitbeobachtung des Kiebitz (*Vanellus vanellus*, Kat. 1 RLT) im Jahr 1996 sowie die erfolgreiche Brut des Schwarzmilans (*Milvus migrans*, Kat. 3 RLT) 2005, beides in der unmittelbaren Umgebung des Schutzgebietes. Unter insgesamt 226 aus dem Schutzgebiet belegten Käfer-Arten sind insbesondere 5 von besonderem Interesse, die alle in Thüringen als stark gefährdet gelten. Dies betrifft unter anderen die beiden Feuchtwiesen-Bewohner *Carabus monilis* und *Badister dilatatus*. Die Vorkommen zweier weiterer Laufkäfer (*Ophonus sabulicola* und *O. cordatus*), des Schnellkäfers *Ampedus sanguinolentus* (alle Kat. 2 RLT) sowie des deutschlandweit seltenen Fächerkäfers *Pelecotoma fennica* führen insgesamt zu einer regionalen bis landesweiten Bedeutung als Lebensraum für diese Gruppe. Auch unter den im Schutzgebiet lebenden Großschmetterlingen – 193 verschiedene Arten wurden bislang nachgewiesen – befinden sich einige bemerkenswerte Arten wie Rostbraunes Wiesenvögelchen (*Coenonympha glycerion*, Kat. 3 RLT) sowie die beiden in Thüringen stark gefährdeten Eulenfalter *Conistra erythrocephala* und *Macročhilo cribrumalis*,

des Weiteren der Wolfsmilch-Ringelspinner (*Malacosoma castrensis*, alle Kat. 2 RLT). Diese Vorkommen sowie der generelle Artenreichtum sind Grundlage für eine Bewertung des Geschützten Landschaftsbestandteiles als regional bedeutsam für den Arten- und Biotopschutz von Faltern. Trotz der isolierten Lage und der geringen Ausdehnung des Schutzgebietes kann daher auch insgesamt von einer regionalen Bedeutung als Lebensraum von Insekten ausgegangen werden.

Bei der Pflege und zukünftigen Entwicklung dieses überwiegend gehölzbestandenen Schutzgebietes werden seitens der zuständigen Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Vernetzung des Gebietes mit anderen Grünland- und Gehölz-Strukturen in der Nesseaue,
- Sicherung des Feuchteregimes durch lokale Maßnahmen der Wasserhaltung in den Gräben,
- Wiederaufnahme der Grünlandnutzung der Randbereiche (einschürige Mahd, ggf. Beweidung),
- Erhalt des hohen Totholzanteils im Gehölz und
- Zulassen einer natürlichen Waldentwicklung einschließlich des Waldsaums (keine Gehölzpflanzungen)

Des Weiteren ist das Scheiteln der Kopfweiden in einem regelmäßigen Turnus durchzuführen.

Dank

Für die Unterstützung bei Datenerhebung und Determination danken die Autoren Jörg R. Trompheller (Erfurt, Vögel), Klaus-Jürgen Kaminski (Erfurt, Vögel), Andreas Heuer (Erfurt, Schmetterlinge), Rene Winter (Eschenbergen, Wildbienen) sowie Matthias Hartmann (Erfurt, Käfer u. Datenzusammenstellungen Käfer).

Für die Bereitstellung der Luftbild-Schrägaufnahme wird außerdem Detlef Stremke (LaNaServ, Tromlitz) und für die Abbildung der Kugeligen Glasschnecke Frank Julich (Jena) gedankt.

## Literatur

- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung. – Wiesbaden.
- BELLMANN, H. (1987): Libellen beobachten – bestimmen. – Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.
- (1998): Heuschrecken beobachten – bestimmen. – Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.
- BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. – Jena.
- BÖSSNECK, U. (2005): Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil I: Libellen (Odonata). – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt 24: 109–145.



- BÖSSNECK, U. & H. SPARMBERG (2010): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen), Teil XVII: Flora und Fauna des GLB „Am Entenpfuhl“ bei Storternheim. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **XV**: 33–54.
- BUCHSBAUM, U. & K. GÖHL (2001): Rote Liste der Bärenspinner (Lepidoptera: Arctiidae) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 224–225.
- BÜCHNER, U. (2001): Rote Liste der Schwärmer, Pfauenaugen und Spinner (Lepidoptera: Sphingidae, Saturniidae, Notodontidae etc.) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 226–228.
- ERLACHER, S.-I. (2001): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 235–240.
- FREUDE, H.; HARDE, K. W. & G. A. LOHSE (1967–1983): Die Käfer Mitteleuropas. Band **1–11**. – Krefeld.
- HARTMANN, M. (2001): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 109–116.
- HEINICKE, W. (2001): Rote Liste der Eulenfalter (Lepidoptera: Noctuidae) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 229–234.
- HEUER, A. (2000): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Zeitraum von 1990–1999. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **VII**: 185–195.
- (2003): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Jahre 2001. – Thüringer Faunistische Abhandlungen **IX**: 179–186.
- HIEKEL, W.; FRITZLAR, F.; NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. – Naturschutzreport **21**: 1–384.
- INGENIEURBÜRO SPARMBERG (2005): Schutzwürdigkeitsgutachten zum geplanten [sic] GLB „Ermstedter Holz“ (Gemarkung Ermstedt) im westlichen Stadtgebiet von Erfurt. – Gutachten im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI [eds.] (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. – Apollo Books, Stenstrup.
- KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Neumann-Verlag, Radebeul.
- KÖHLER, G. (2001): Fauna der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) des Freistaates Thüringen. – Naturschutzreport **17**: 1–377.
- KOPEZ, A. & A. WEIGEL (2001): Rote Liste der Schnellkäfer (Coleoptera: Elateridae) und weiterer Käferfamilien Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 146–153.
- MENG, S. & U. BÖSSNECK (1998): Besiedelung urbaner Biotope der Stadt Erfurt (Thüringen) durch Mollusken – ein Beitrag zur Stadtökologie von Wirbellosen. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseum Erfurt **17**: 71–127.
- ROTHMALER, W. (Begr.) (1996): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. **2**, Gefäßpflanzen. – 16. Aufl.; Jena.
- SCHUBERT, R.; HILBIG, W. & S. KLOTZ (1995): Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Mittel- und Nordostdeutschlands. – Gustav Fischer Verlag, Jena & Stuttgart.
- SPARMBERG, H. & U. BÖSSNECK (2003): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil IX: Flora und Fauna des GLB „Feuchtwiese Schwansee“. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **22**: 91–113.
- SVENSSON, L.; GRANT, P. J.; MULLARNEY, K. & D. ZETTERSTRÖM (1999): Der neue Kosmos-Vogelführer – alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. – Stuttgart.
- THUST, R.; KUNA, G.; FRIEDRICH, E. & R.-P. ROMMEL (2001): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 216–219.
- WEIDEMANN, H.-J. (1995): Tagfalter: beobachten, bestimmen. Biologie, Ökologie, Biotopschutz. – 2. Aufl., Naturbuch Verlag, Augsburg.
- WEIGEL, A. (2001): Rote Liste der Bockkäfer (Cerambycidae) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 166–70.
- WIESNER, J. (2001): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. – Naturschutzreport **18**: 35–39.

### Anschriften der Autoren:

Dr. Ulrich Bößneck  
 Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt  
 Stauffenbergallee 18 · 99085 Erfurt  
 e-mail: ulrich.boessneck@erfurt.de

Dipl.-Ing. Heiko Sparmberg  
 Ingenieurbüro Sparmberg – Büro für Landschaftsplanung und ökologische Studien  
 Brühler Herrenberg 9 · 99092 Erfurt  
 e-mail: buero.sparmberg@t-online.de  
 www.sparmberg-erfurt.de

Tabelle 1: Pflanzen- und Tierarten im GLB „Ermstedter Holz“ mit Angabe zur Gefährdung gemäß den Roten Listen Thüringens

Gruppe	Anzahl Arten	Gesamt RT	Gefährdung				
			Kat 0	Kat 1	Kat 2	Kat 3	R
Gefäßpflanzen	134	-	-	-	-	-	-
Säugetiere	2	-	-	-	-	-	-
Vögel [Brutvögel]	59 [32]	7 [1]	-	1 [-]	-	6 [1]	-
Amphibien	3	-	-	-	-	-	-
Käfer	226	7	-	-	5	2	-
Heuschrecken	7	-	-	-	-	-	-
Ohrwürmer	2	-	-	-	-	-	-
Schmetterlinge	193	7	-	-	3	4	-
Libellen	2	-	-	-	-	-	-
Wildbienen	13	-	-	-	-	-	-
Mollusken	27	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt:</b>	<b>668</b>	<b>21</b>	-	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	-

**Tabelle 2:** Artenliste Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2004–2005.

Taxon	Trivialname	Nachweis 2004/2005
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	x
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	x
<i>Achillea millefolium</i> agg.	Gewöhnliche Schafgarbe	x
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	x
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig	x
<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras	x
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	x
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	x
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	x
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	x
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel	x
<i>Arcium nemorosum</i>	Hain-Klette	x
<i>Arcium tomentosum</i>	Filz-Klette	x
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich	x
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	x
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	x
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	x
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	x
<i>Betula pendula</i>	Gewöhnliche Birke	x
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen	x
<i>Brassica napus</i>	Raps	x
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse	x
<i>Bromus ramosus</i>	Wald-Tresse	x
<i>Calystegia pulchra</i>	Pracht-Winde	x
<i>Calystegia sepium</i>	Zaun-Winde	x
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel	x
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	x
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut	x
<i>Cerasus avium</i>	Vogel-Kirsche	x
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Rüben-Kälberkropf	x
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	x
<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß	x
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	x
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	x
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Distel	x
<i>Colchium autumnale</i>	Herbstzeitlose	x
<i>Convolvulus arvensis</i>	Ackerwinde	x
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	x
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	x
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	x
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Zweigrifflicher Weißdorn	x
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	x
<i>Dactylis glomerata</i>	Knautgras	x
<i>Echinops sphaerocephalus</i>	Große Kugeldistel	x
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	x

<b>Taxon</b>	<b>Trivialname</b>	<b>Nachweis 2004/2005</b>
<i>Elytrigia repens</i>	Gewöhnliche Quecke	x
<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	x
<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	x
<i>Fallopia convolvulus</i>	Gewöhnlicher Windenknöterich	x
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	x
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	x
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	x
<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut	x
<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel	x
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel	x
<i>Geranium pusillum</i>	Zwerg-Storchschnabel	x
<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchschnabel	x
<i>Geum urbanum</i>	Echter Nelkenwurz	x
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	x
<i>Hedera helix</i>	Efeu	x
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	x
<i>Iris pseudacorus</i>	Wasser-Schwertlilie	x
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	x
<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich	x
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	x
<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel	x
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	x
<i>Lapsana communis</i>	Gewöhnlicher Rainkohl	x
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	x
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	x
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras	x
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	x
<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	x
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	x
<i>Matricaria discoidae</i>	Strahlenlose Kamille	x
<i>Myosotis palustris</i>	Sumpf-Vergißmeinnicht	x
<i>Myosoton aquaticum</i>	Gewöhnlicher Wasserdarm	x
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn	x
<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	x
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	x
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras	x
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	x
<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	x
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras	x
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	x
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	x
<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich	x
<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	x
<i>Populus x canadensis</i>	Kanadische Pappel	x
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	x
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	x
<i>Primula veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume	x

<b>Taxon</b>	<b>Trivialname</b>	<b>Nachweis 2004/2005</b>
<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle	x
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	x
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	x
<i>Ranunculus auricomus</i>	Goldschopf-Hahnenfuß	x
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	x
<i>Ranunculus polyanthemos</i>	Vielblütiger Hahnenfuß	x
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	x
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	x
<i>Roegneria canina</i>	Hunds-Quecke	x
<i>Rosa canina</i> agg.	Hunds-Rose	x
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	x
<i>Rubus fruticosus</i>	Echte Brombeere	x
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	x
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbältriger Ampfer	x
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	x
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	x
<i>Salix cinerea</i>	Grauweide	x
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	x
<i>Scutellaria galericulata</i>	Gewöhnliches Helmkraut	x
<i>Sisymbrium officinale</i>	Wege-Rauke	x
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	x
<i>Stellaria holostea</i>	Echte Sternmiere	x
<i>Stellaria media</i>	Vogel-Sternmiere	x
<i>Taraxacum officinale</i>	Gewöhnlicher Löwenzahn	x
<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut	x
<i>Torilis japonica</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel	x
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee	x
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	x
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	x
<i>Tussilago farfara</i>	Hufplattich	x
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	x
<i>Urtica urens</i>	Kleine Brennessel	x
<i>Valeriana officinalis</i>	Echter Baldrian	x
<i>Veronica agrestis</i>	Acker-Ehrenpreis	x
<i>Veronica beccabunga</i>	Bach-Ehrenpreis	x
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	x
<i>Veronica hederifolia</i>	Efeu-Ehrenpreis	x
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	x
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	x
<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke	x
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	x
<i>Viola odorata</i>	März-Veilchen	x

**Tabelle 3:** Artenliste Vögel (Aves) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 1996 u. 2005. Gefährdungsanalyse nach WIESNER (2001): 0 = ausgestorben, ausgerottet oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R = extrem selten; Statusangaben wie folgt: B = Brutvogel (Zahl der Brutpaare), BV = Brutverdacht, BZB = Brutzeitbeobachtung, uB/uBV/uBZB = Brutvogel/Brutverdacht/Brutzeitbeobachtung in der unmittelbaren Umgebung des GLB, D = Durchzügler, NG = Nahrungsgast

Trivialname und wissenschaftlicher Name	Status 1996	Status 2005
Amsel - <i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	BV	B (1)
Bachstelze - <i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	uB	uBZB
Baumpieper - <i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	B	D
Blaumeise - <i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	-	B (2)
Braunkehlchen - <i>Saxicola rubetra</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 3)	NG	-
Buchfink - <i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	B	B (2)
Buntspecht - <i>Dendrocopos major</i> (Linnaeus, 1758)	BV	NG
Eichelhäher - <i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	-	B (1)
Elster - <i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	B	B (1)
Feldlerche - <i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	uB	uB (2)
Feldschwirl - <i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	NG	-
Feldsperling - <i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	BZB	B (1)
Fitis - <i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	BZB	BZB
Gartenbaumläufer - <i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	-	BZB
Gartengrasmücke - <i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	B	B (3)
Gartenrotschwanz - <i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	NG	-
Gelbspötter - <i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	NG	B (2)
Gimpel - <i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Goldammer - <i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	B	B (1)
Grauschnäpper - <i>Muscicapa striata</i> (Pallas, 1764)	B	NG
Grauspecht - <i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	-	NG
Grünspecht - <i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	-	NG
Hausperling - <i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Heckenbraunelle - <i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	B	B (1)
Kiebitz - <i>Vanellus vanellus</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 1)	uBZB	-
Klappergrasmücke - <i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	B	B (2)
Kleiber - <i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	-	NG
Kohlmeise - <i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	BZB	B (4)
Kuckuck - <i>Cuculus canorus</i> (Linnaeus, 1758)	BZB	BZB
Lachmöwe - <i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1766	-	NG
Mauersegler - <i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Mäusebussard - <i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Mehlschwalbe - <i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 3)	NG	NG
Mönchsgrasmücke - <i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	B	B (2)
Nachtigall - <i>Luscinia megarhynchos</i> (C. L. Brehm, 1831)	B	B (3-4)
Neuntöter - <i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	NG	-
Pirol - <i>Oriolus oriolus</i> Linnaeus, 1758	BV	B (1)
Rabenkrähe - <i>Corvus corone corone</i> Linnaeus, 1758	uB	B (1)
Rauchschwalbe - <i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 3)	NG	NG
Ringeltaube - <i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	B	B (1)
Rohrhammer - <i>Emberiza schoeniclus</i> Linnaeus, 1758	NG	BZB
Rohrweihe - <i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 3)	-	NG
Rotkehlchen - <i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Rotmilan - <i>Milvus milvus</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 3)	-	NG

Trivialname und wissenschaftlicher Name	Status 1996	Status 2005
Schwarzmilan - <i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783) (RLT: 3)	-	uB (1)
Singdrossel - <i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	-	B (1)
Star - <i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	B	B (3)
Stieglitz - <i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	B	BZB
Stockente - <i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758	uBZB	uB (1)
Sumpfrohrsänger - <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	B	B (3)
Trauerschnäpper - <i>Ficedula hypoleuca</i> (Pallas, 1764)	NG	-
Turmfalke - <i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	B	NG
Wacholderdrossel - <i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	BZB	B (1)
Waldlaubsänger - <i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	NG	-
Waldohreule - <i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Waldschnepfe - <i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	-	NG
Wintergoldhähnchen - <i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	-	NG
Zaunkönig - <i>Troglodytes troglodytes</i> Linnaeus, 1758	BZB	B (2)
Zilpzalp - <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	B	B (2)

**Tabelle 4:** Artenlisten Säugetiere (Mammalia) und Lurche (Amphibia) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2004 u. 2005. uv. = juvenil, ad. = adult

Trivialname und wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>SÄUGETIERE - MAMMALIA</b>	
Feldhase - <i>Lepus europaeus</i> Pallas, 1778	20.09.2005 (1 ad.)
Europäisches Reh - <i>Capreolus capreolus</i> (Linnaeus, 1758)	20.09.2005 (2 ad.)
<b>LURCHE - AMPHIBIA</b>	
Grasfrosch - <i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758	23.08.2004 (9 juv.)
Erdkröte - <i>Bufo bufo</i> Linnaeus, 1758	15.04.2004 (1 ad.)
Teichmolch - <i>Lissotriton vulgaris</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004 (1 ad.)

**Tabelle 5:** Artenliste Käfer (Coleoptera) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2004. Gefährdungsanalyse nach WEIGEL (2001), KOPETZ & WEIGEL (2001) und HARTMANN (2001); Kat. wie Tab. 3

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>CARABIDAE</b>	
<i>Acupalpus flavicollis</i> (Sturm, 1825)	23.07.2004
<i>Acupalpus parvulus</i> (Sturm, 1825)	23.07.2004
<i>Agonum afrum</i> (Duftschmid, 1812)	02.07.2004
<i>Agonum fuliginosum</i> (Panzer, 1809)	02.07.2004
<i>Agonum muelleri</i> (Herbst, 1784)	14.05.2004
<i>Agonum viduum</i> (Panzer, 1797)	02.07.2004
<i>Amara aenea</i> (Degeer, 1774)	15.04.2004
<i>Amara aulica</i> (Paykull, 1790)	23.08.2004
<i>Amara apricaria</i> (Paykull, 1790)	23.07.2004
<i>Amara communis</i> (Panzer, 1797)	02.07.2004
<i>Amara convexior</i> Stephens, 1828	08.06.2004
<i>Amara eurynota</i> (Panzer, 1797)	15.04.2004
<i>Amara familiaris</i> (Duftschmid, 1812)	15.04.2004
<i>Amara majuscula</i> Chaudoir, 1850	23.07.2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Amara ovata</i> (Fabricius, 1792)	23.07.2004
<i>Amara similata</i> (Gyllenhal, 1810)	14.05.2004
<i>Anthracus consputus</i> (Duftschmid, 1812)	23.07.2004
<i>Asaphidion flavipes</i> (Linnaeus, 1761)	15.04.2004
<i>Badister bullatus</i> (Schrank, 1798)	14.05.2004
<i>Badister dilatatus</i> Chaudoir, 1837 (Kat. 2 RLT)	23.07.2004
<i>Badister lacertosus</i> Sturm, 1815	02.07.2004
<i>Badister sodalis</i> (Duftschmid, 1812)	02.07.2004
<i>Bembidion biguttatum</i> (Fabricius, 1779)	02.07.2004
<i>Bembidion gilvipes</i> Sturm, 1825	02.07.2004
<i>Bembidion lunulatum</i> (Geoffroy, 1785)	15.04.2004
<i>Bembidion obtusum</i> Audinet-Serville, 1821	15.04.2004
<i>Bembidion varium</i> (Olivier, 1795)	02.07.2004
<i>Bradycellus verbasci</i> (Duftschmid, 1812)	23.07.2004
<i>Carabus granulatus</i> Linnaeus, 1758	14.05.2004
<i>Carabus monilis</i> Fabricius, 1792 (Kat. 2 RLT)	02.07.2004
<i>Carabus nemoralis</i> O. F. Müller, 1764	02.07.2004
<i>Clivina fossor</i> (Linnaeus, 1758)	08.06.2004
<i>Dyschirius globosus</i> (Herbst, 1784)	14.05.2004
<i>Elaphropus parvulus</i> (Dejean, 1831)	23.07.2004
<i>Epaphius secalis</i> (Paykull, 1790)	23.08.2004
<i>Harpalus latus</i> (Linnaeus, 1758)	02.07.2004
<i>Lasiotrechus discus</i> (Fabricius, 1792)	23.08.2004
<i>Leistus terminatus</i> (Panzer, 1793)	02.07.2004
<i>Limodromus assimilis</i> (Paykull, 1790)	02.07.2004
<i>Loricera pilicornis</i> (Fabricius, 1775)	15.04.2004
<i>Nebria brevicollis</i> (Fabricius, 1792)	17.09.2004
<i>Notiophilus biguttatus</i> (Fabricius, 1779)	02.07.2004
<i>Notiophilus palustris</i> (Duftschmid, 1812)	02.07.2004
<i>Ophonus cordatus</i> (Duftschmid, 1812) (Kat. 2 RLT)	23.07.2004
<i>Ophonus puncticeps</i> (Stephens, 1828)	23.07.2004
<i>Ophonus puncticollis</i> (Paykull, 1798)	17.09.2004
<i>Ophonus rufibarbis</i> (Fabricius, 1792)	23.08.2004
<i>Ophonus rupicola</i> Sturm, 1818	14.05.2004
<i>Ophonus sabulicola</i> (Panzer, 1796) (Kat. 2 RLT)	23.07.2004
<i>Ophonus schaubergerianus</i> Puel, 1937	23.07.2004
<i>Oxyselaphus obscurus</i> (Herbst, 1784)	02.07.2004
<i>Paranchus albipes</i> (Fabricius, 1796)	02.07.2004
<i>Patrobus atrorufus</i> (Ström, 1768)	02.07.2004
<i>Poecilus cupreus</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	15.04.2004
<i>Pseudoophonus rufipes</i> (Degeer, 1774)	23.07.2004
<i>Pterostichus diligens</i> (Sturm, 1824)	02.07.2004
<i>Pterostichus melanarius</i> (Illiger, 1798)	14.05.2004
<i>Pterostichus minor</i> (Gyllenhal, 1828)	02.07.2004
<i>Pterostichus niger</i> (Schaller, 1783)	02.07.2004
<i>Pterostichus nigrita</i> (Paykull, 1790)	02.07.2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (Fabricius, 1787)	02.07.2004
<i>Pterostichus ovoideus</i> (Sturm, 1824)	14.05.2004
<i>Pterostichus strenuus</i> (Panzer, 1797)	15.04.2004
<i>Pterostichus vernalis</i> (Panzer, 1796)	23.07.2004
<i>Stenolophus mixtus</i> (Herbst, 1784)	23.07.2004
<i>Trechus quadristriatus</i> (Schrank, 1781)	23.07.2004
<b>DYTISCIDAE</b>	
<i>Coelambus impressopunctatus</i> (Schaller, 1783)	23.07.2004
<i>Colymbetes fuscus</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<i>Hydroglyphus pusillus</i> (Fabricius, 1781)	23.07.2004
<i>Ilybius fuliginosus</i> (Fabricius, 1792)	23.07.2004
<i>Ilybius quadriguttatus</i> (Lacordaire, 1835)	23.07.2004
<b>HYDROPHILIDAE</b>	
<i>Anacaena limbata</i> (Fabricius, 1792)	17.09.2004
<i>Cercyon fenestratus</i> Küster, 1851	23.07.2004
<i>Cercyon marinus</i> Thomson, 1853	23.07.2004
<i>Cercyon quisquilius</i> (Linnaeus, 1761)	23.07.2004
<i>Cercyon sternalis</i> (Sharp, 1918)	23.07.2004
<i>Cercyon unipunctatus</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<i>Enochrus bicolor</i> (Fabricius, 1792)	23.07.2004
<i>Enochrus quadripunctatus</i> (Herbst, 1792)	23.07.2004
<i>Helophorus brevipalpis</i> Bedel, 1881	23.07.2004
<i>Helophorus flavipes</i> (Fabricius, 1792)	23.08.2004
<i>Helophorus grandis</i> Illiger, 1798	08.06.2004
<i>Hydrobius fuscipes</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<b>HISTERIDAE</b>	
<i>Pelegaderus caesus</i> (Herbst, 1792)	02.07.2004
<b>SILPHIDAE</b>	
<i>Necrodes littoralis</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<i>Nicrophorus humator</i> (Gleditsch, 1767)	17.09.2004
<i>Nicrophorus vespillo</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<i>Nicrophorus vespilloides</i> Herbst, 1783	23.08.2004
<i>Phosphuga atrata</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<b>CHOLEVIDAE</b>	
<i>Apocatops nigrinus</i> (Erichson, 1837)	08.06.2004
<i>Catops grandicollis</i> (Erichson, 1837)	15.04.2004
<i>Fissocatops westi</i> Krogerus, 1931	02.07.2004
<i>Nargus anisotomoides</i> (Spence, 1815)	17.09.2004
<i>Nargus velox</i> (Spence, 1815)	17.09.2004
<i>Ptomaphagus sericatus</i> (Chaudoir, 1845)	08.06.2004
<i>Sciodorepoides watsoni</i> (Spence, 1815)	17.09.2004
<b>LEIODIDAE</b>	
<i>Agathidium nigripenne</i> (Fabricius, 1792)	23.08.2004
<i>Agathidium seminulum</i> (Linnaeus, 1758)	02.07.2004
<i>Agathidium varians</i> Beck, 1817	23.08.2004
<i>Anisotoma humeralis</i> (Fabricius, 1792)	23.07.2004
<i>Anisotoma orbicularis</i> (Herbst, 1791)	17.09.2004



wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>SCYDMAENIDAE</b>	
<i>Stenichnus scutellaris</i> (Müller & Kunze, 1822)	15.04.2004
<i>Stenichnus collaris</i> (Müller & Kunze, 1822)	02.07.2004
<b>PTILIIDAE</b>	
<i>Ptilinus pecticornis</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<b>STAPHYLINIDAE</b>	
<i>Bolitobius castaneus</i> (Stephens, 1832)	14.05.2004
<i>Gyrophynus angustatus</i> (Stephens, 1833)	15.04.2004
<i>Oxycporus rufus</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<i>Scaphisoma agaricinum</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<i>Scaphisoma boleti</i> (Panzer, 1793)	17.09.2004
<b>PSELAPHIDAE</b>	
<i>Brachygluta sinuata</i> (Aube 1833)	02.07.2004
<b>CANTHARIDAE</b>	
<i>Cantharis figurata</i> Mannerheim, 1843	23.07.2004
<i>Cantharis nigricans</i> (O. F. Müller, 1776)	02.07.2004
<i>Malthodes minimus</i> (Linnaeus, 1758)	02.07.2004
<b>MELYRIDAE</b>	
<i>Dasytes plumbeus</i> (O. F. Müller, 1776)	17.09.2004
<b>ELATERIDAE</b>	
<i>Adrastus rachifer</i> (Fourcroy, 1785)	23.08.2004
<i>Agriotes lineatus</i> (Linnaeus 1767)	08.06.2004
<i>Agriotes obscurus</i> (Linnaeus, 1758)	08.06.2004
<i>Agriotes pallidulus</i> (Illiger, 1807)	08.06.2004
<i>Agriotes sputator</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<i>Ampedus pomorum</i> (Herbst 1784)	02.07.2004
<i>Ampedus sanguinolentus</i> (Schrank, 1776) (Kat. 2 RLT)	14.05.2004
<i>Athous bicolor</i> (Goeze, 1777)	23.08.2004
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (Fabricius, 1801)	08.06.2004
<i>Denticollis linearis</i> (Linnaeus, 1758)	02.07.2004
<i>Melanotus villosus</i> (Fourcroy, 1785).	08.06.2004
<b>EUCNEMIDAE</b>	
<i>Dirhagus lepidus</i> (Rosenhauer, 1847)	02.07.2004
<b>THROSCIDAE</b>	
<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (Bonvouloir, 1859)	14.05.2004
<i>Trixagus carinifrons</i> (Bonvouloir, 1859)	17.09.2004
<i>Trixagus dermestoides</i> (Linnaeus, 1767)	17.09.2004
<b>SCIRTIDAE</b>	
<i>Cyphon ochraceus</i> Stephens, 1830	23.07.2004
<i>Cyphon coarctatus</i> Paykull, 1799	23.08.2004
<i>Elodes minuta</i> (Linnaeus, 1767)	23.08.2004
<b>BYRRHIDAE</b>	
<i>Byrrhus pilula</i> (Linnaeus 1767)	15.04.2004
<b>BYTURIDAE</b>	
<i>Byturus ochraceus</i> (Scriba, 1790)	23.07.2004
<b>CERYLONIDAE</b>	
<i>Cerylon histeroideus</i> (Fabricius, 1792)	08.06.2004
<i>Cerylon ferrugineum</i> Stephens, 1830	23.07.2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>NITIDULIDAE</b>	
<i>Epurea aestiva</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<i>Epurea biguttata</i> (Thunberg, 1784)	02.07.2004
<i>Glischrochilus hortensis</i> (Fourcroy, 1775)	23.08.2004
<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (Say, 1835)	23.07.2004
<i>Meligethes aeneus</i> (Fabricius, 1775)	02.07.2004
<b>MONOTOMIDAE</b>	
<i>Rhizophagus bipustulatus</i> Fabricius, 1792	02.07.2004
<i>Rhizophagus dispar</i> (Paykull, 1800)	02.07.2004
<i>Rhizophagus ferrugineus</i> (Paykull, 1800)	08.06.2004
<i>Rhizophagus perforatus</i> Erichson, 1845	08.06.2004
<b>SILVANIDAE</b>	
<i>Silvanus unidentatus</i> (Olivier, 1790)	08.06.2004
<b>CRYPTOPHAGIDAE</b>	
<i>Antherophagus nigricornis</i> (Fabricius, 1787)	27.08.2004
<i>Antherophagus pallens</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<i>Atomaria analis</i> Erichson, 1846	23.08.2004
<i>Atomaria atricapilla</i> Stephens, 1830	27.08.2004
<i>Atomaria fuscata</i> (Schönherr, 1808)	17.09.2004
<i>Atomaria linearis</i> Stephens, 1830	08.06.2004
<i>Cryptophagus pilosus</i> Gyllenhal, 1827	08.06.2004
<b>LATRIIDAE</b>	
<i>Cartodere nodifer</i> (Westwood, 1839)	27.08.2004
<i>Corticaria similata</i> (Gyllenhal, 1827)	27.08.2004
<i>Enicmus fungicola</i> Thomson, 1868	27.08.2004
<i>Enicmus rugosus</i> (Herbst, 1793)	02.07.2004
<i>Enicmus transversus</i> (Olivier, 1790)	23.08.2004
<i>Latridius hirtus</i> Gyllenhal, 1827	14.05.2004
<i>Stephostethus angusticollis</i> (Gyllenhal, 1827)	23.07.2004
<i>Stephostethus lardarius</i> (Degeer, 1775)	27.08.2004
<b>MYCETOPHAGIDAE</b>	
<i>Mycetophagus atomarius</i> (Fabricius, 1787) (Kat. 3 RLT)	08.06.2004
<b>ENDOMYCHIDAE</b>	
<i>Endomychus coccineus</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<b>COCCINELLIDAE</b>	
<i>Chilocorus renipustulatus</i> (Scriba, 1790)	17.09.2004
<i>Clitostethus arcuatus</i> (Rossi, 1794)	08.06.2004
<i>Coccinella septempunctata</i> (Linnaeus, 1758)	08.06.2004
<i>Halyzia sedecimpunctata</i> (Linnaeus, 1761)	23.07.2004
<i>Propylaea quatuordecimpunctata</i> (Linnaeus, 1758)	17.09.2004
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (Linnaeus, 1758)	17.09.2004
<i>Scymnus ater</i> Kugellan, 1794	17.09.2004
<b>SPHINDIDAE</b>	
<i>Arpidiphorus orbiculatus</i> (Gyllenhal, 1808)	02.07.2004
<b>CISIDAE</b>	
<i>Cis boleti</i> (Scopoli, 1763)	23.07.2004
<i>Cis hispidus</i> (Paykull, 1798)	14.05.2004
<i>Orthocis alni</i> (Gyllenhal, 1813)	23.07.2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>ANOBIIDAE</b>	
<i>Dorcatoma dresdensis</i> Herbst, 1792	02.07.2004
<i>Dorcatoma robusta</i> Strand, 1938	23.08.2004
<i>Priobium carpini</i> (Herbst, 1793)	23.08.2004
<b>PTINIDAE</b>	
<i>Ptinus rufipes</i> Olivier, 1790	23.08.2004
<b>SALPINGIDAE</b>	
<i>Salpingus planirostris</i> (Fabricius, 1787)	17.09.2004
<i>Vincenzellus ruficollis</i> (Panzer, 1794)	27.08.2004
<b>SCRAPTIDAE</b>	
<i>Anaspis frontalis</i> (Linnaeus, 1758)	27.08.2004
<i>Anaspis thoracica</i> (Linnaeus 1758)	17.09.2004
<i>Scraptia fuscula</i> Müller, 1821	23.08.2004
<b>ANTHICIDAE</b>	
<i>Anthicus antherinus</i> (Linnaeus, 1761)	15.04.2004
<b>RHIPIPHORIDAE</b>	
<i>Pelecotoma fennica</i> (Paykull, 1799)	23.08.2004
<b>MELANDRYIDAE</b>	
<i>Orchesia undulata</i> Kraatz, 1853	17.09.2004
<b>TENEBRIONIDAE</b>	
<i>Lagria hirta</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<b>SCARABAEIDAE</b>	
<i>Aphodius rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004
<i>Aphodius rufus</i> (Moll, 1782)	23.07.2004
<b>CERAMBYCIDAE</b>	
<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (Degeer, 1775)	23.07.2004
<i>Alosterna tabacicolor</i> (Degeer, 1775)	08.06.2004
<i>Grammoptera abdominalis</i> (Stephens, 1831) (Kat. 3 RLT)	23.07.2004
<i>Grammoptera ruficornis</i> (Fabricius, 1781)	23.07.2004
<i>Leptura quadrifasciata</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<i>Tetrops praeustus</i> (Linnaeus, 1758)	02.07.2004
<b>CHRYSOMELIDAE</b>	
<i>Aphthona euphorbiae</i> (Schrank, 1781)	02.06.2004
<i>Aphthona atrocaerulea</i> (Stephens, 1831)	23.08.2004
<i>Asioesthia ferruginea</i> (Scopoli, 1763).	17.09.2004
<i>Chaetocnema concinna</i> (Marsham, 1802)	15.04.2004
<i>Chaetocnema hortensis</i> (Geoffroy, 1785)	14.05.2004
<i>Crepidodera aurata</i> (Marsham, 1802)	02.07.2004
<i>Lema cyanella</i> (Linnaeus, 1758)	17.09.2004
<i>Longitarsus parvulus</i> (Paykull, 1799)	17.09.2004
<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (Scopoli, 1763)	17.09.2004
<i>Oulema gallaecina</i> (Heyden, 1870)	17.09.2004
<i>Phyllotreta atra</i> (Fabricius, 1775)	17.09.2004
<i>Phyllotreta nigripes</i> (Fabricius, 1775)	15.04.2004
<i>Phyllotreta nemorum</i> (Linnaeus, 1758)	15.04.2004
<i>Phyllotreta ochripes</i> (Curtis, 1837)	08.06.2004
<i>Phyllotreta striolata</i> (Fabricius, 1803)	17.09.2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Phyllotreta undulata</i> Kutschera, 1860	23.08.2004
<i>Phyllotreta vittula</i> (Redtenbacher, 1849)	23.08.2004
<i>Psylliodes affinis</i> (Paykull, 1799)	02.07.2004
<i>Psylliodes chrysocephalus</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004
<i>Psylliodes napi</i> (Fabricius, 1792)	17.09.2004
<i>Pyrrhalta viburni</i> (Paykull, 1799)	23.08.2004
<b>BRUCHIDAE</b>	
<i>Bruchus rufimanus</i> Boheman, 1833	17.09.2004
<b>ANTHRIBIDAE</b>	
<i>Anthrribus albinus</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<b>SCOLYTIDAE</b>	
<i>Leperisinus fraxini</i> (Panzer, 1799)	14.05.2004
<i>Xyloterus domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	14.05.2004
<i>Xyleborus germanus</i> (Blantford, 1894)	08.06.2004
<b>CURCULIONIDAE</b>	
<i>Barypeithes pellucidus</i> (Boheman, 1834)	02.07.2004
<i>Cossonus linearis</i> (Fabricius, 1775)	17.09.2004
<i>Liophloeus tessellatus</i> (O. F. Müller, 1776)	15.04.2004
<i>Rhamphus pulicarius</i> (Herbst, 1795)	23.08.2004

**Tabelle 6:** Artenlisten Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2005. Häufigkeit: e = Einzeltiere, z = zerstreut, h = häufig

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>SALTATORIA</b>	
<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	17.09.2004 (z)
<i>Chorthippus dorsatus</i> (Zetterstedt, 1821)	17.09.2004 (h)
<i>Chorthippus parallelus</i> (Zetterstedt, 1821)	27.08.2004 (h)
<i>Metrioptera roeseli</i> (Hagenbach, 1822)	27.08.2004 (h)
<i>Pholidoptera griseoptera</i> (Degeer, 1773)	17.09.2004 (h)
<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessly, 1775)	17.09.2004 (e)
<i>Tettigonia viridissima</i> (Linnaeus, 1758)	23.08.2004 (e)
<b>DERMAPTERA</b>	
<i>Apterygida media</i> (Hagenbach, 1822)	27.08.2004
<i>Forficula auricularia</i> Linnaeus, 1758	27.08.2004

**Tabelle 7:** Artenliste Schmetterlinge (Lepidoptera) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2004. Gefährdungsanalyse nach THUST et al. (2001), HEINICKE (2001), BUCHSBAUM & GÖHL (2001), BÜCHNER (2001) sowie ERLACHER (2001); Kat. wie Tab. 3

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>PIERIDAE</b>	
<i>Anthocharis cardaminis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Gonepteryx rhamni</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Pieris brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>NYMPHALIDAE</b>	
<i>Aglais urticae</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Aphantopus hyperantus</i> (Linnaeus, 1758)	2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Araschnia levana</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Coenonympha glycerion</i> (Borkhausen, 1788) (Kat. 3 RLT)	21.07.2004 (3 Exempl.)
<i>Issoria lathonia</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Nymphalis io</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Maniola jurtina</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Melanargia galathea</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Nymphalis c-album</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Vanessa atalanta</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>LYCAENIDAE</b>	
<i>Celastrina argiolus</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Polyommatus amandus</i> (Schneider, 1792)	2004
<b>HESPERIIDAE</b>	
<i>Ochlodes sylvanus</i> (Esper, 1777)	2004
<i>Thymelicus sylvestris</i> (Poda, 1761)	2004
<i>Thymelicus lineola</i> (Ochsenheimer, 1808)	2004
<b>HEPIALIDAE</b>	
<i>Korscheltellus lupulina</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Hepialus humuli</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>LASIOCAMPIDAE</b>	
<i>Malacosoma castrensis</i> (Linnaeus, 1758) (Kat. 2 RLT)	23.07.2004 (2 Exempl.)
<i>Euthrix potatoria</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>SATURNIIDAE</b>	
<i>Agria tau</i> (Linnaeus, 1758)	28.04.2004 (2 Exempl.)
<b>SPHINGIDAE</b>	
<i>Smerinthus ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Laothoe populi</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Sphinx ligustri</i> Linnaeus, 1758	2004
<i>Deilephila elpenor</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>DREPANIDAE</b>	
<i>Thyatira batis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Habrosyne pyritoides</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Tethea ocularis</i> (Linnaeus, 1767)	2004
<i>Ochropacha duplaris</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Cilix glaucata</i> (Scopoli, 1763)	2004
<b>GEOMETRIDAE</b>	
<i>Lomasipis marginata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Macaria notata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Macaria liturata</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Chiasma clathrata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Opisthograptis luteolata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Epione repandaria</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Apeira syringaria</i> (Linnaeus, 1758)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Selenia dentaria</i> (Fabricius, 1775)	2004
<i>Selenia tetralunaria</i> (Hufnagel, 1767)	2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Colotois pennaria</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Biston betularius</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Alcis repandatus</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Hypomecis roboraria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Ectropis crepuscularia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Bupalus piniaria</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Cabera pusaria</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Cabera exanthemata</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Lomographa temerata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Campaea margaritata</i> (Linnaeus, 1767)	2004
<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Hemithea aestivaria</i> (Hübner, 1789)	2004
<i>Timandra griseata</i> (W. Petersen, 1902)	2004
<i>Scopula immutata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Idaea rufaria</i> (Hübner, 1799) (Kat. 3 RLT)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Idaea muricata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Idaea biselata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Idaea humiliata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Idaea dimidiata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Scotopteryx chenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Orthonama obstipata</i> (Fabricius, 1794)	22.10.2004 (1 Exempl.)
<i>Xanthorhoe designata</i> (Hufnagel, 1767)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Xanthorhoe quadrifasciata</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Xanthorhoe montanata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Epirrhoe alternata</i> (O. F. Müller, 1764)	2004
<i>Camptogramma bilineata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Cosmorhoe ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Eulithis prunata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Eulithis pyraliata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Chloroclysta siterata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Chloroclysta truncata</i> (Hufnagel, 1767)	2004
<i>Cidaria fulvata</i> (Forster, 1771)	2004
<i>Colostygia pectinataria</i> (Knoch, 1781)	2004
<i>Hydriomena furcata</i> (Thunberg, 1784)	2004
<i>Hydriomena impluviata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Philereme vetulata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Philereme transversata</i> (Hufnagel, 1767)	23.07.2004 (3 Exempl.)
<i>Epirrita dilutata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Operophtera brumata</i> (Linnaeus, 1758)	2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Perizoma alchemillata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Eupithecia exiguata</i> (Hübner, 1813)	2004
<i>Eupithecia trisignaria</i> Herrich-Schäffer, 1848	2004
<i>Eupithecia satyrata</i> (Hübner, 1813)	2004
<i>Eupithecia tripunctaria</i> Herrich-Schäffer, 1852	2004
<i>Eupithecia subfuscata</i> (Haworth, 1809)	2004
<i>Gymnoscelis ruffifasciata</i> (Haworth, 1809)	2004
<i>Chloroclystis v-ata</i> (Haworth, 1809)	2004
<i>Odezia atrata</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Euchoeca nebulata</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Pteraphapteryx sexalata</i> (Retzius, 1783)	30.06.2004 (4 Exempl.)
<b>NOTODONTIDAE</b>	
<i>Furcula furcula</i> (Clerck, 1759)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Notodonta tritophus</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Notodonta ziczac</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Phoesia tremula</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Pterostoma palpina</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Gluphisia crenata</i> (Esper, 1785)	2004
<b>NOCTUIDAE</b>	
<i>Acronicta megacephala</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Macrochilo cribrumalis</i> (Hübner, 1793) (Kat. 2 RLT)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Herminia tarsicrinalis</i> (Knoch, 1782)	2004
<i>Zanclognatha tarsipennalis</i> Treitschke, 1835	2004
<i>Catocala nupta</i> (Linnaeus, 1767)	2004
<i>Lygephila pastinum</i> (Treitschke, 1826)	2004
<i>Scoliopteryx libatrix</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Hypena proboscidalis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Hypena crassalis</i> (Fabricius, 1787)	2004
<i>Rivula sericealis</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Diachrysia chrysitis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Macdunnoughia confusa</i> (Stephens, 1850)	2004
<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Abrostola triplasia</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Protodeltote pygarga</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Deltote deceptorica</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Deltote bankiana</i> (Fabricius, 1775)	2004
<i>Amphipyra pyramidea</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Amphipyra tragopoginis</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Pyrrhia umbra</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Caradrina morpheus</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)	2004
<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Hoplodrina ambigua</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Euplexia lucipara</i> (Linnaeus, 1758)	2004

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Phlogophora meticulosa</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Ipimorpha subtusa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Parastichtis ypsilon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Cosmia pyralina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Xanthia ictericia</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Agrochola lychnitis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Agrochola circellaris</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Agrochola lota</i> (Clerck, 1759)	2004
<i>Eupsilia transversa</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Conistra erythrocephala</i> (Denis & Schiffermüller, 1775) (Kat. 2 RLT)	15.10.2004 (1 Exempl.)
<i>Allophyes oxyacanthae</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Apamea monoglypha</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Apamea lithoxylaea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Apamea anceps</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Apamea scolopacina</i> (Esper, 1788)	2004
<i>Apamea ophiogramma</i> (Esper, 1794)	2004
<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Mesoligia furuncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Mesapamea secalis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Hydraecia micacea</i> (Esper, 1789)	2004
<i>Lacanobia oleracea</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Lacanobia suasa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Melanchra persicariae</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Mythimna albipuncta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Mythimna impura</i> (Hübner, 1808)	2004
<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Mythimna l-album</i> (Linnaeus, 1767)	2004
<i>Orthosia gracilis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Tholera decimalis</i> (Poda, 1761)	2004
<i>Axylia putris</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Ochropleura plecta</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Diarisia rubi</i> (Vieweg, 1790)	2004
<i>Noctua pronuba</i> Linnaeus, 1758	2004
<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813	2004
<i>Noctua fimbriata</i> (Schreber, 1759)	2004
<i>Noctua janthina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Noctua janthe</i> (Borkhausen, 1792)	2004
<i>Noctua interjecta</i> Hübner, 1803	2004
<i>Graphiphora augur</i> (Fabricius, 1775)	2004
<i>Xestia c-nigrum</i> (Linnaeus, 1758)	2004



wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<i>Xestia ditrapezium</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Xestia triangulum</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Xestia stigmatica</i> (Hübner, 1813)	2004
<i>Xestia xanthographa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Agrotis ipsilon</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Agrotis exclamationis</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Agrotis clavis</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Agrotis segetum</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<b>LYMANTRIIDAE</b>	
<i>Lymantria monacha</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Calliteara pudibunda</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<b>NOLIDAE</b>	
<i>Meganola albula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	2004
<i>Earias clorana</i> (Linnaeus, 1758) (Kat. 3 RLT)	23.07.2004 (2 Exempl.)
<b>ARCHIIDAE</b>	
<i>Thumata senex</i> (Hübner, 1808) (Kat. 3 RLT)	23.07.2004 (1 Exempl.)
<i>Cybosia mesomella</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Spilosoma lutea</i> (Hufnagel, 1766)	2004
<i>Spilosoma lubricipeda</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Diacrisia sannio</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Arctia caja</i> (Linnaeus, 1758)	2004

**Tabelle 8:** Artenlisten übrige Insekten: Libellen (Odonata) und Wildbienen (Hymenoptera) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2004.

wissenschaftlicher Name	Nachweisdatum
<b>ODONATA</b>	
<i>Aeshna cyanea</i> (O. F. Müller, 1764)	17.09.2004
<i>Sympetrum sanguineum</i> (O. F. Müller, 1764)	17.09.2004
<b>HYMENOPTERA</b>	
<i>Andrena bicolor</i> (Fabricius, 1804)	2004
<i>Andrena haemorrhoa</i> (Fabricius, 1781)	2004
<i>Andrena helvoa</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Andrena nigroaenea</i> (Kirby, 1802)	2004
<i>Andrena nitida</i> (O. F. Müller, 1776)	2004
<i>Andrena subopaca</i> Nylander, 1848	2004
<i>Andrena varians</i> (Kirby, 1802)	2004
<i>Nomada panzeri</i> Lepeletier, 1841	2004
<i>Bombus hortorum</i> (Linnaeus, 1761)	2004
<i>Bombus lapidarius</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Bombus pascuorum</i> (Scopoli, 1763)	2004
<i>Bombus terrestris</i> (Linnaeus, 1758)	2004
<i>Bombus rupestris</i> (Fabricius, 1793)	2004

**Tabelle 9:** Artenliste Mollusken (Mollusca) im GLB „Ermstedter Holz“ (Stadt Erfurt/Thüringen) nach Untersuchungen 2005.

wissenschaftlicher Name	Status u. Nachweisdatum
<i>Bithynia tentaculata</i> (Linnaeus, 1758)	subrezente Gehäuse, 2005
<i>Galba truncatula</i> (O. F. Müller, 1774)	subrezente Gehäuse, 2005
<i>Planorbis planorbis</i> (Linnaeus, 1758)	subrezente Gehäuse, 2005
<i>Anisus leucostoma</i> (Millet, 1813)	subrezente Gehäuse, 2005
<i>Carychium minimum</i> O. F. Müller, 1774	lebend, 21.04.2005
<i>Succinella oblonga</i> (Draparnaud, 1801)	Gehäuse, 21.04.2005
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 21.04.2005
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. Müller, 1774)	Gehäuse, 20.09.2005
<i>Vertigo pygmaea</i> (Draparnaud, 1801)	lebend, 20.09.2005
<i>Chondrula tridens</i> (O. F. Müller, 1774)	subrezente Gehäuse, 2005
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 21.04.2005
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 21.04.2005
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 20.09.2005
<i>Aegopinella nitidula</i> (Draparnaud, 1805)*	lebend, 21.04.2005
<i>Nesovitrea hammonis</i> (Ström, 1765)	lebend, 21.04.2005
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 20.09.2005
<i>Deroceras laeve</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 20.09.2005
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. Müller, 1774)*	lebend, 21.04.2005
<i>Boettgerilla pallens</i> Simroth, 1912	lebend, 21.04.2005
<i>Arion rufus</i> (Linnaeus, 1758) agg.	lebend (juv.), 21.04.2005
<i>Arion lusitanicus</i> Mabilie, 1868*	lebend, 20.09.2005
<i>Arion fuscus</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 21.04.2005
<i>Arion intermedius</i> (Normand, 1852)	lebend, 20.09.2005
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 20.09.2005
<i>Trochulus hispidus</i> (Linnaeus, 1758)	lebend, 21.04.2005
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. Müller, 1774)	lebend, 21.04.2005
<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758	lebend, 21.04.2005

\*: genitalmorphologische Determination

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Bößneck [Bössneck] Ulrich, Sparmberg Heiko

Artikel/Article: [Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt \(Thüringen\) Teil XVIII: Flora und Fauna des GLB „Ermstedter Holz“ bei Ermstedt 117-142](#)